

3715 Neue Kantonsschule Zimmerberg

Aussenräumliche Anbindung an den AuPark

Die neue Schule und das neue Wohnquartier AuPark sind räumlich eng verbunden und das soll für beide Seiten, aber auch für den Blick von Aussen ein Gewinn sein: Die Schule kann das Areal beleben und attraktiver machen – umgekehrt kann der AuPark der Schule ein einladendes Umfeld, eine gute Erschliessung und eine Ergänzung ihrer Aussenraumstrukturen bieten. Dieses Zusammenspiel ist nicht nur städtebaulich wertvoll, verbindet es doch Schule, Gewerbe und Wohngebiet selbstverständlich zum Quartier. Es ermöglicht auch Synergien, beispielsweise bei der Erschliessung, und prägt nicht zuletzt das gemeinsame Erscheinungsbild nach aussen.

1
2

Vorzone Seestrasse

Zur Seestrasse präsentieren sich AuPark und Kantonsschule mit einer gemeinsamen Vorzone. Das Gestaltungsprinzip des Au-Platzes wurde so angelegt, dass es leicht für die Bedürfnisse der Schule adaptiert werden kann: Es schafft eine differenzierte Mischzone, die als repräsentatives Entrée mit Aufenthalts-, Durchgangs- und Verkehrsfunktionen und mit einem hohen Grünanteil in Erscheinung tritt. Bauminiseln aus niedrigen Bäumen, die von schlanken, hohen Säulenpappeln durchbrochen werden, sorgen für Aufenthaltsqualität und schaffen bei aller Urbanität auch wertvollen Lebensraum für Flora und Fauna. Sie strukturieren und lassen doch den Blick von oben auf den See offen. Vor allem aber bilden sie das zonierende Element, das die vielfältigen Funktionen des Vorbereichs sicherstellt. An der Strasse liegen die Erschliessungs- und Verkehrsflächen, vor den Gebäuden die Aufenthalts- und Langsamverkehrsbereiche.

Die Vorzone zieht sich als Klammer um das Schulhaus herum bis an die Austrasse. An dieser Stelle wird ein zentraler Punkt zu lösen sein: Das Ankommen der Schüler. Viel Potential liegt dabei in der Klärung der heute unbefriedigenden, trennend wirkenden Verkehrssituation. Die Fusswege für ankommende Schüler könnten dabei sicherer und attraktiver gestaltet, die Stadträume besser verbunden werden, vor dem Haupteingang könnte ein attraktiver, grosszügiger Vorplatz entstehen.

Promenade

Die Promenade ist nicht nur Zugang zum Park und zu den Wohngebäuden, sie ist auch Schnittstelle zwischen AuPark und Schule. Ihre Gestaltung bietet mit der baumbestandenen Kiesfläche und dem Treppenweg von der Alten Landstrasse her Hand für eine entsprechende Reaktion in der Gestaltung des Schulareals. Sie ermöglicht einen Zugang zum Schularel in diese Richtung und bietet attraktive Ausblicke.

3715 Neue Kantonsschule
Zimmerberg

Park und Seeterrasse

Die wichtigste Schnittstelle zwischen Kantonsschule und AuPark ist der Park mit der Seeterrasse. Er ist auch als Angebot an die Schule gestaltet und bietet ihr interessante Möglichkeiten zur Partizipation am öffentlichen Aussenraum. Im Park selbst ist bei Bedarf Raum für einen schulnahen, beschatteten Bereich für Aussenunterricht. Ein Ausgang vom Schulareal zur Terrasse ist möglich. Eine offene Gestaltungshaltung beim Schulbau und eine Orientierung der Schulräume zum ruhigen Park bietet eine gute Möglichkeit, die Grünanlage begehbar und ihre Qualitäten im Schulalltag spürbar zu machen.

2

2

Müller Illien Landschaftsarchitekten, 27.11.2020